PAESE Provenance Research in Collections from Colonial Contexts in Lower Saxony

Basisdaten

Inventarnummer	SMBS_1709-0592-00
Alte Inventarnummer	A III c 821; Vw 4.0-52/10
Standort	Städtisches Museum Braunschweig
Objektbezeichnung	Bogenspannmesser
Indigene Bezeichnung	bageo, bagyo (Doyayo), kpa'a na'aka (Duupa)
Sammlungsort	Afrika, Kamerun, Region Nord, Alantika-Berge, Bezirk Faro
Material	unbestimmt
Maße	H: 21,5 cm
Teile	Einzelteil
Technik	unbestimmt
Datierung	vor 1907
Verknüpfte Personen und Institutionen	Kurt Strümpell
Konvolut	5. Konvolut Strümpell
Typ	Ethnographica
Kulturelle Zuschreibung	keine Zuschreibung

(c) 2026 Postkoloniale Provenienzforschung Niedersachsen

Erweiterte Beschreibung	Die Bezeichnung "Namtschi-Heiden" oder "Namschi" wurde in der Kolonialzeit, so auch in der Museumsdokumentation am SMBS, als ethnische Kategorie verwendet und schloß die Dowayo sowie Duupa mt ein. Der Begriff "Namtschi" ist abwertend und geht auf eine Fremdbezeichnung der Fulbe für nichtislamisierte Gruppen zurück, deren Angehörige von Fulbe-Herrschern versklavt wurden (IB 2021). Anmerkung auf der alten Karteikarte: „Dolch mit eisernem Handring, aus einem Stück geschmiedet. ‚Wird auf rechte Hand gestreift; Griff dient gleichzeitig zum Bogenspannen' – Strümpell (auch bei den Mandara-Heiden).“ Vgl.: Krüger 2003, S. 134 f.: „Das Spannen eines Bogens wird durch ein Spannmesser wesentlich erleichtert. Der Reifen wird über die Hand gesteckt, der Dolch weist dabei nach außen. Die Bogensehne kommt hinter den Eisenreifen beim Zeigefinger zu liegen und wird mit dem Daumen festgehalten. Der Zug der Sehne lastet so auf dem Reifen, und dieser verhindert ein vorzeitiges Wegrutschen der Sehne. Der Bogen kann ruhiger und kräftiger gespannt werden. Der Dolch hat bei diesem Vorgang keine Funktion. Nach Abschuss des Pfeils ist der Schütze unbewaffnet; mit dem Dolch hat er jedoch eine sofort zur Verfügung stehende Nahkampfwaffe.“

Dokumentation

Zugangsjahr zur Sammlung	1908
Zugangsmonat zur Sammlung	Januar
Zugangsart zur Sammlung	unbekannt
Zugang von	Kurt Strümpell

Provenienz

- Januar 1908 erworben von/vom Städtischen Museum Braunschweig (seit 1861) als Schenkung bei/beim Kurt Strümpell.
- 1907 erworben von/vom Kurt Strümpell (1872-1947) in (kolonialen) Gewaltkontexten bei/beim unbekannter Person.

Bemerkungen

1907 leitete Strümpell einen kolonialen Eroberungsfeldzug gegen die Dowayo und/oder die Dii. Die Angaben zum Datum des Erwerbs der Sammlung durch das SMBS variieren in diesem Konvolut und sind hier entsprechend der Angaben des damaligen Konservators Otto Finsch auf den Karteikarten angegeben.

Kürzel der Bearbeiterin/ des Bearbeiters	IB AH
Forschungsjahr der letzten Bearbeitung	2021
Forschungsmonat der letzten Bearbeitung	03
Forschungstag der letzten Bearbeitung	14
Status	Provenienz bearbeitet

Weiterführende Informationen

Karteikarte	PDF
Weiterführende Literatur	Beschrieben in: D. Hecht, „Katalog der afrikanischen Sammlung im Städtischen Museum Braunschweig. Braunschweiger Werkstücke ; 37“. Waisenhaus-Buchdr. und Verl., Braunschweig, 1968.; Literatur in Zusammenhang: C. Krüger, „Dowayo - Namchi : Puppen aus Kamerun ; die Dowayo und ihr Kult. africa incognita“. Gottschalk], [Düsseldorf, 2003.
Objekt URL	https://www.postcolonial-provenance-research.com/datenbank/exposition/smbs_1709-0592-00/